

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **June Tomiak (GRÜNE)**

vom 11. April 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. April 2018)

zum Thema:

Rechte Straftaten in Berlin 2017

und **Antwort** vom 26. April 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Mai. 2018)

Frau Abgeordnete June Tomiak (GRÜNE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/14019
vom 11. April 2018
über Rechte Straftaten in Berlin 2017

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Grundlage für die Beantwortung der Anfrage bildet der „Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK). Dabei handelt es sich entgegen der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) um eine Eingangsstatistik. Die Fallzählung erfolgt tatzeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurde.

Die folgenden statistischen Angaben stellen keine Einzelstraftaten der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) dar. Bei der Darstellung handelt es sich um Fallzahlen.

Ein Fall bezeichnet jeweils einen Lebenssachverhalt in einem engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang mit identischer oder ähnlicher Motivlage, unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen, Tathandlungen, Anzahl der verletzten Rechtsnormen oder der eingeleiteten Ermittlungsverfahren.

Die Fallzahlen der PMK unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen – gegebenenfalls bis zum rechtskräftigen Gerichtsurteil – einer Bewertung gemäß der angenommenen Tatmotivation. Darüber hinaus können Fälle der PMK erst nach dem Statistikschluss bekannt und entsprechend gezählt werden. Deshalb kommt es sowohl unter- als auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen.

Um die Fallzahlen übersichtlich und in Teilbereichen vergleichbar darzustellen, erfolgt die Unterteilung in die Deliktsarten Terrorismus, Gewaltdelikte, Propagandadelikte und sonstige Delikte.

Terrorismus ist über die Strafbarkeit der Bildung einer terroristischen Vereinigung gemäß den §§ 129a, 129b Strafgesetzbuch (StGB) gesetzlich bestimmt. Als Terrorismus werden darüber hinaus schwerwiegende politisch motivierte Gewaltdelikte (Katalogtaten des § 129a StGB) sowie Verstöße gegen die §§ 89a, 89b, 89c und 91 StGB erfasst.

Gewaltdelikte sind Tötungsdelikte, Körperverletzungen, Brand- und Sprengstoffdelikte, Landfriedensbrüche, gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr, Freiheitsberaubung, Raub, Erpressung und Widerstands- sowie Sexualdelikte einschließlich der Versuche.

Propagandadelikte sind Verstöße gegen den § 86 StGB (Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen) und gegen den § 86a StGB (Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen).

Die sonstigen Delikte beinhalten alle weiteren Strafnormen des StGB sowie der Strafrechtsnebensetze (zum Beispiel Beleidigung gemäß § 185 StGB, Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB oder Verstöße gegen das Versammlungsgesetz).

Der Tag der Erhebung für alle statistischen Angaben ist der 18. Februar 2018. Bis zur Veröffentlichung des Berichts „Lagedarstellung Politisch motivierte Kriminalität in Berlin 2017“ werden die in diesem Zusammenhang aufgeführten Fallzahlen der PMK verwendet, um Irritationen bezüglich unterschiedlicher Fallzahlen zu vermeiden. Nach Veröffentlichung des Berichts werden wieder aktualisierte Fallzahlen der PMK erhoben.

1. Wie viele dem Phänomenbereich PMK-rechts zuzuordnende Straftaten gab es im Land Berlin im Jahr 2017? Bitte, sofern möglich, bei abgeschlossenen Fällen mit Geschädigten natürlichen Personen aufschlüsseln nach: Datum, Deliktart, Beschreibung des Tathergangs, Bezirk, Anzahl involvierter Täter*innen oder Tatverdächtiger, Anzahl Geschädigter. Ferner bitte fallspezifisch Auswirkung auf Betroffene gliedern nach
 - a) leichte Verletzungen
 - b) schwere Verletzungen
 - c) Tod

Zu 1.:

Für die für eine Veröffentlichung geeignete Schilderung des Tathergangs wäre eine Aufbereitung der einzelnen Sachverhaltsdarstellungen erforderlich. Die Sachverhalte müssen so formuliert werden, dass in noch nicht abgeschlossenen Verfahren polizeiliche Maßnahmen nicht gefährdet und Rückschlüsse auf handelnde Personen aus Datenschutzgründen vermieden werden. Dies ist bei 1.942 Sachverhalten nicht möglich.

Im Rahmen des KPMD-PMK werden nur Opfer statistisch gezählt. Opfer sind natürliche Personen, die durch eine strafbare Handlung körperlich geschädigt wurden oder geschädigt werden sollten. Personen, die durch eine Straftat auf andere Weise (z. B. materiell) geschädigt wurden, werden statistisch nicht gezählt. Daher kann nur die Anzahl der Opfer aufgeführt werden.

Fallaufkommen PMK - rechts 2017 in den Deliktsbereichen

Deliktsbereich	2017
Brandstiftung	7
Erpressung	9
Körperverletzung	94
Landfriedensbruch	2
Raub	2
Widerstandsdelikte	3
Gewaltdelikte gesamt	117
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	812
Propagandadelikte	812
Amtsanmaßung / Missbrauch von Titeln	6
Beleidigung / üble Nachrede / Verleumdung	263
Belohnung / Billigung v. Straftaten	1
Diebstahl / Unterschlagung	5
Falsche Verdächtigung	1
Gewaltdarstellung	2
Hausfriedensbruch	4
Kunsturheberrechtsgesetz	2
Nötigung / Bedrohung	37
öffentliche Aufforderung zu Straftaten	74
Sachbeschädigung	208
Störung d. öffentlichen Friedens	6
Straftaten gg. Ausländische Staaten	1
Straftaten gg. Religion / Weltanschauung	12
Vereinsgesetz	1
Versammlungsgesetz	19
Verunglimpfung v. Verfassungsorganen	1
Volksverhetzung	369
Waffengesetz	1
sonstige Delikte gesamt	1013
PMK - rechts gesamt	1942

Fallaufkommen PMK - rechts 2017 in den Bezirken

	Gewalt- delikte	Propaganda- delikte	sonstige Delikte	PMK - rechts
Charlottenburg-Wilmersdorf	8	47	59	114
Friedrichshain-Kreuzberg	5	80	60	145
Lichtenberg	10	54	76	140
Marzahn-Hellersdorf	9	43	49	101
Mitte	20	166	192	378
Neukölln	11	65	49	125
Pankow	4	74	82	160
Reinickendorf	8	29	21	58
Spandau	16	41	39	96
Steglitz-Zehlendorf	11	39	30	80
Tempelhof-Schöneberg	5	109	306	420
Treptow-Köpenick	10	65	50	125
Berlin gesamt	117	812	1013	1942

Anzahl der Tatverdächtigen 2017

	Gewalt- delikte	Propaganda- delikte	sonstige Delikte	PMK - rechts
männlich	76	233	251	560
weiblich	12	14	46	72
Täter gesamt	88	247	297	632

Anzahl der Opfer 2017

	ohne	leicht verletzt	schwer verletzt	unbekannt	2017
männlich	40	55	5	25	125
weiblich	16	13	0	5	34
unbekannt	0	0	0	1	1
Opfer gesamt	56	68	5	31	160

Unter den Opfern gab es im Jahr 2017 keine Toten.

2. Wie viele Fälle, die unter dem Themenbereich Hasskriminalität geführt werden, gab es im Jahr 2016 im Land Berlin? Bitte aufschlüsseln nach Fallart, Bezirk und Datum und unterscheiden zwischen deutscher und nichtdeutscher Staatsangehörigkeit. Falls unter 1 genannt, bitte entsprechend ausweisen.

Zu 2.:

Es wird davon ausgegangen, dass in der Fragestellung das Jahr 2017 gemeint war.

Fallaufkommen PMK - rechts 2017 in den Deliktsbereichen im Themenfeld "Hasskriminalität"

Deliktsbereich	2017
Körperverletzung	77
Verkehrsgefährdungen	1
Widerstandsdelikte	1
Gewaltdelikte gesamt	79
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	110
Propagandadelikte	110
Beleidigung / üble Nachrede / Verleumdung	228
Belohnung / Billigung v. Straftaten	1
Diebstahl / Unterschlagung	4
Gewaltdarstellung	2
Hausfriedensbruch	1
Kunsturheberrechtsgesetz	2
Nötigung / Bedrohung	18
öffentliche Aufforderung zu Straftaten	71
Sachbeschädigung	110
Störung d. öffentlichen Friedens	5
Straftaten gg. Religion / Weltanschauung	12
Versammlungsgesetz	11
Verunglimpfung v. Verfassungsorganen	1
Volksverhetzung	352
Waffengesetz	1
sonstige Delikte gesamt	819
PMK - rechts Hasskriminalität gesamt	1008

Fallaufkommen PMK - rechts im Themenfeld "Hasskriminalität" 2017 in den Bezirken

	Gewalt- delikte	Propaganda- delikte	sonstige Delikte	PMK - rechts
Charlottenburg-Wilmersdorf	8	3	56	67
Friedrichshain-Kreuzberg	4	12	51	67
Lichtenberg	7	3	37	47
Marzahn-Hellersdorf	9	6	28	43
Mitte	16	24	150	190
Neukölln	5	13	28	46
Pankow	4	7	67	78
Reinickendorf	7	5	21	33
Spandau	5	4	29	38
Steglitz-Zehlendorf	1	8	21	30
Tempelhof-Schöneberg	4	16	291	311
Treptow-Köpenick	9	9	40	58
Berlin gesamt	79	110	819	1008

Anzahl der Tatverdächtigen 2017 im Themenfeld "Hasskriminalität"

	Gewalt- delikte	Propaganda- delikte	sonstige Delikte	PMK - rechts
männlich	45	37	216	298
weiblich	6	2	41	49
Täter gesamt	51	39	257	347

Anzahl der Opfer 2017 im Themenfeld "Hasskriminalität"

	deutsche StAng	nicht deutsche StAng	unbekannt	2017
männlich	17	43	2	62
weiblich	9	8	0	17
unbekannt	0	1	1	2
Opfer gesamt	26	52	3	81

3. Wie viele der Tatverdächtigen wurden in den jeweiligen Fällen (Frage 1 und 2) vorläufig festgenommen?

Zu 3.:

Im Jahr 2017 wurden 25 Tatverdächtige vorläufig festgenommen.

4. Wie viele der Tatverdächtigen sind unbekannt oder flüchtig?

Zu 4.:

Zu 554 Fällen konnten bisher keine Tatverdächtigen bekannt gemacht werden. Zu „flüchtigen Tätern“ erfolgt keine gesonderte statistische Erfassung.

Berlin, den 26. April 2017

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport